Das Haus "Ti an Dour"

Die Stiftung "Fondazione per la rinascita di Chiesso / Ces" setzt sich seit mehr als 25 Jahren für den Wiederaufbau und die Wiederbelebung der ehemals verlassenen Bergsiedlung Ces ein. 1974 konnte sie die Ruine eines alten Stalles erwerben und das heutige Wohnhaus Ti an Dour darauf aufbauen. Als erstes galt es, die alten Balken, Steine und Erde aus der Ruine herauszuschaffen. Danach konnten neue Böden eingezogen werden. Den Stiftungszielen gemäss legt die "Fondazione" Wert darauf, den für die Gegend typischen Baustil zu bewahren. Deshalb wurde das neue Dach des Ti an Dour mit den traditionellen Steinplatten ("piode") gedeckt.



Heute ist das Ti an Dour ein gemütliches Ferienhaus für bis zu sieben Personen. Die Einrichtung ist eine überlegte Mischung aus Tradition und Moderne: Einerseits liefern die an der Südseite des Gebäudes montierten Solarpanel oder das eigene Wasserkraftwerk Strom für die elektrische Beleuchtung; andererseits ermöglichen der Verzicht auf Zentralheizung und fliessendes Warmwasser den Gästen einen Einblick in andere mögliche Lebensstile.
Das Ti an Dour eignet sich für Familien oder Kleingruppen. Es ist in erster Linie für den Sommerbetrieb von Mai bis September eingerichtet.

Einrichtung

Im Erdgeschoss befindet sich eine einfache **Wohnküche** mit einem Holzherd und einem offenen Kaminfeuer. Die Küche verfügt über fliessendes, kaltes Quellwasser. Lebensmittel können im Keller des Hauses oder im Kühlbecken des gemeinsamen Dorfbrunnens (bei ca. 8° C) aufbewahrt werden.

Der **Schlafraum** im Obergeschoss bietet Platz für bis zu sieben Personen. Erhellt wird er durch ein grosses Dreieckfenster, das wie ein riesiges Auge über den Garten hinweg zum Wasserfall blickt.

Unmittelbar vor dem Haus lädt eine kleine **Terrasse** mit Tisch und Bänken zum Verweilen ein.

Auf der Nordseite des Ti an Dour befindet sich ein Anbau mit einer biologischen **Trocken-komposttoilette.**

Nach Absprache steht eine mit Holz beheizte **Warmwasserdusche** zur Verfügung.

"La ruine des douches"

Ursprünglich war vorgesehen, im Keller des TI AN DOUR einen Duschraum für das ganze Dorf einzurichten. Deshalb wurde das Haus zunächst "La ruine des douches" genannt. Obwohl der Waschraum schliesslich in einem anderen Gebäude eingerichtet wurde, trägt der heutige Name des Hauses die ursprüngliche Idee noch mit sich: Ti an Dour heisst auf bretonisch "Haus des Wassers".

Möglichkeiten

Für (Ball-)Spiele haben wir hinter der Kapelle einen **Spielplatz** eingerichtet.

Im **Holzbackofen** auf dem Dorfplatz können unter Anleitung Brote, Kuchen oder Pizze gebacken werden (nach Absprache).

Zum Singen und Musizieren eignet sich die akustisch interessante **Dorfkapelle** (nach Absprache).

Etwas abseits vom Dorf befindet sich eine **Feuerstelle,** wo ihr Euch ums Lagerfeuer versammeln könnt.

In der näheren Umgebung können kleinere **Wanderungen** unternommen werden, etwa zu den benachbarten "monti" (kleinen Bergdörfern). Beim Herumstreifen in der abwechslungsreichen Landschaft entdeckt man seltene Alpenblumen, natürliche Biotope, Spuren von Tieren wie auch von früheren Lebensformen.

Nach Absprache sind **Mitarbeiten** in der Berglandwirtschaft und beim Wiederaufbau des Dorfes möglich.

Ces – ein Erlebnis!

Das Ti an Dour, Ces und seine schöne Hochebene laden dazu ein, die Tage und Nächte anders zu erleben als "im Unterland". Die ruhige Umgebung bietet hervorragende Gelegenheiten zur Erholung und zur Entspannung und ermöglicht es, Abstand vom Alltag zu nehmen.

Tagsüber kann die Gegend erforscht, gefaulenzt, gespielt oder im nahen Wasserfall gebadet werden ... und abends entsteht beim offenen Kaminfeuer eine anregende Atmosphäre für lange Diskussionen.

Ces eignet sich für Ferienaufenthalte, aber auch für Tanzlager, Musikwochen, für Seminare oder Kurse.

Wegen seiner Abgeschiedenheit bietet Ces sowohl Ruhe und Entspannung abseits des Strassenlärms als auch ein kreatives Umfeld für intensive Auseinandersetzungen mit einer natur- und kulturhistorisch bedeutsamen Gegend. So regen die Landschaft von Ces, das Dorf und das Projekt der "Fondazione" auch zum Nachdenken an, beispielsweise über ökologische Fragen, über historische und aktuelle Aspekte der Berglandwirtschaft, der Tessiner Geschichte und Kultur oder der Energienutzung. Zu diesen Themen führen wir gelegentlich auch Tageskurse durch.



Wichtige Denkpunkte zum Aufenthalt

- Ein Wochenaufenthalt in Ces dauert in der Regel **von Montag bis Samstag.**
- In der Regel **kochen** die Gäste selber. Auf Wunsch können wir Euch dabei ablösen und Mahlzeiten zubereiten.
- Die **Lebensmittel** können direkt über unseren Dorfladen **NEGOZIO DA MONT** bezogen werden. *Bestelllisten müssen zwei Wochen vor Eurer Ankunft bei uns eintreffen.*
- In Ces dürfen nur biologisch abbaubare **Seifen, Shampoos und Waschmittel** benützt werden. Diese können ebenfalls über unseren Negozio da Mont bezogen werden.
- Das zum Kochen, Heizen oder Duschen verbrauchte **Brennholz** muss selber ersetzt werden: Durch Sammeln im Wald oder Verarbeiten der von uns gefällten Bäume. Der entsprechende Aufwand beträgt etwa einen halben Tag pro Woche – im Winter allerdings ein mehrfaches!
- Matratzenschutz, Kopfkissen und Wolldecken sind vorhanden. Wolldecken dürfen nur innerhalb des Hauses benützt werden. **Mitbringen:** Schlafsäcke, Kopfkissenanzüge, Küchentücher, warme Kleider, gute Schuhe, Regenschutz, Taschenlampe.
- Persönliches **Gepäck** sollte im Rucksack hochgetragen werden. Für grössere Transporte kann die Materialseilbahn gemietet werden.
- Der Aufenthalt von **Hunden** in Ces ist problematisch. Sie müssen stets an der Leine geführt werden.
- Für **Notfälle** stehen Euch unsere Apotheke und das Dorftelefon von Ces zur Verfügung.
- **Versicherung** ist Sache der Gäste.

Kostenpunkte (Stand November 2016)

- Die Hausmiete beträgt pro Person und Nacht Fr. 16.– (Kinder unter 14 Jahren die Hälfte), mindestens jedoch Fr. 60.– pro Nacht.
- Eine Fahrt mit der Transportseilbahn kostet Fr. 35.–.
- Wer das verbrauchte Holz nicht ersetzen kann oder will, bezahlt Fr. 12.– pro Harasse.
- Für Handtücher und Kissenanzüge, die ausnahmsweise von der Fondazione zur Verfügung gestellt werden, berechnen wir je Fr. 5.– fürs Waschen (für Fixleintücher je Fr. 10.–).
- Wenn wir für Euch eine warme Mahlzeit zubereiten, kostet das Fr. 15.– bis 25.– pro Person. *Die Fondazione ist selbsttragend und strebt keinen Gewinn an. Die Einnahmen werden zum weiteren Wiederaufbau von Ces eingesetzt.*

Anfahrt

Von Norden her kommend mit dem Zug bis Faido, von Süden her bis Biasca. Danach per Postauto 10 Min. (von Faido) bzw. 20 Min. (von Biasca) bis Lavorgo (umsteigen) und mit einem kleineren Postauto weitere 10 Min. bis Chironico-Paese. Von dort geht's zu Fuss den Wegweisern entlang eineinhalb bis zwei Stunden bergauf.

Anmeldungen

... sollten neben den genauen Daten (und allenfalls Ausweichdaten) auch eine ungefähre Beschreibung des thematischen Inhalts des Lagers beinhalten. Gruppen, die Ces bereits kennen, deren Lager zur Verwirklichung der Stiftungsziele von Ces beitragen, oder die in einem engen thematischen Zusammenhang zu Ces stehen, werden bevorzugt.